



1. April 2022

Gruß zum Ramadan

Liebe Musliminnen und Muslime in Württemberg,

zum Ramadan und zum Fest des Fastenbrechens grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen, Ihren Familien und Nächsten eine gute Zeit der Unterbrechung des Alltäglichen und ein gutes Miteinander in Fasten, Gebet und Innehalten.

Dringlicher denn je scheint es geboten, sich angesichts zunehmender Unsicherheiten in unserer Zeit, angesichts der Eskalation von Unfrieden und Gewalt und Selbstverständlichkeiten, die abhandengekommen sind, auf Wesentliches zurückzubedenken.

Der durch die russische Führung begonnene Krieg in der Ukraine ist uns besonders nah und bedrohlich, doch das Leiden der Menschen an vielen anderen Orten, sei es im Jemen, in Syrien, in Afghanistan, bedrückt uns ebenso und nimmt uns in die Verantwortung.

Was wahr und was falsch ist, liegt nicht immer auf der Hand. Was recht und was unrecht ist, ist umstritten. Dass aber der Frieden und die Menschlichkeit gesucht werden müssen und unser aller Anstrengung wert sind, das ist für uns miteinander ganz klar!

Fastenzeit kann so eine Zeit der Rückbesinnung sein. Das höchste Fest der Christenheit, Ostern, fällt in diesem Jahr mitten in die Zeit des Ramadans. Viele Christen bereiten sich darauf auch mit Fasten und Gebet vor. Lassen Sie uns das als Gelegenheit nutzen, die gemeinsamen Anliegen in dieser besonderen Zeit in unseren Herzen und in unseren Gebeten zu bewegen. Fasten auch als Solidarität mit den Hungrigen und den Armen. Alle sollen die Güte Gottes erleben dürfen. Und Gebet für den Frieden, der alle Menschen erreichen und umschließen soll.

Dies wird mein letztes Schreiben zum Ramadan in dieser Form an Sie sein. Im Sommer werde ich in den Ruhestand verabschiedet. Mir war und ist es wichtig, dass wir als Muslime und als Christen im guten Kontakt bleiben, den Dialog auf Augenhöhe suchen und für gemeinsame Interessen zum Wohl aller auch gemeinsam eintreten. Gerne erinnere ich mich an die persönlichen Gespräche und Begegnungen mit vielen von Ihnen. In immer größer werdender Offenheit ist Vertrauen gewachsen und so konnten auch schwierige Fragen und Themen diskutiert und besprochen werden.

Es wird auch in Zukunft Begegnungen und Dialog im Zeichen der Gastfreundschaft geben. Für den weiteren gemeinsamen Weg in Respekt und Toleranz sowie weiter wachsenden Partnerschaften wünsche ich von Herzen Gottes Segen.

In diesem Sinne grüße ich Sie in Verbundenheit

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Otfried July', written in a cursive style.

Dr. h. c. Frank Otfried July